



Wirtschaftspolitik

Weigert: "Mit Regionalmanagement schaffen wir gleiche Chancen für Metropolen und ländlichen Raum"

27. August 2019

MÜNCHEN Die Regionalen Initiativen in Bayern sind wichtige Säulen der Zusammenarbeit vor Ort und Instrumente zur strategischen Weiterentwicklung der Regionen. Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert: „Die Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in ganz Bayern ist unser oberstes Ziel. Die Regionen sollen mit maßgeschneiderten Lösungen fit für die Zukunft gemacht werden. Mit den Sonderförderungen unterstützen wir sie dabei, innovative Zukunftsprojekte oder Zukunftsstrategien umzusetzen. Die Initiativen holen Partner aus der Region ins Boot und nutzen Netzwerke vor Ort für die Umsetzung ihrer Projekte.“

Aktuell werden flächendeckend in über 60 Regionalen Initiativen viele erfolgreiche Projekte in ganz Bayern gefördert. Mit der Förderrichtlinie Landesentwicklung (FörLa) bestehen attraktive Förderkonditionen: So liegt die maximale Fördersumme für Initiativen im Raum mit besonderem Handlungsbedarf und für großräumige Initiativen bei 150.000 Euro pro Jahr, Fördersätze bis zu 90 Prozent sind möglich.

Zusätzlich zu dieser Regelförderung wurden im Juli 2018 zwei Wettbewerbe vorgestellt. Die Sonderförderung für „Regionale Zukunftsprojekte“ soll herausragende Projekte Regionaler Initiativen mit Vorbildcharakter auszeichnen, in ganz Bayern sichtbar machen und die Weiterentwicklung dieser Projekte sichern. Ziel der Sonderförderung „Zukunftsstrategie für die Region“ ist die Einbettung der Projektarbeit in eine abgestimmte regionale Entwicklungsstrategie. Dadurch fließen zusätzlich rund 1,15 Millionen Euro an Fördergeldern in die bayerischen Regionen.

Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert überreicht heute die ersten Bescheide der Sonderförderung „Regionale Zukunftsprojekte“ und „Zukunftsstrategie für die Region“ an folgende neun Regionale Initiativen:

- Regionalmanagement Allgäu GmbH
- Regionalmanagement der Region Bayreuth
- Regionalmanagement des Landkreises Cham
- Regionalmanagement des Landkreises Freyung-Grafenau
- Regionalmanagement des Landkreises Schweinfurt
- Regionalmanagement Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
- Regionalmarketing Günzburg GbR
- Regionalmanagement Region Mainfranken GmbH
- Regionalmanagement des Landkreises Rottal-Inn

Die Gewinner des Wettbewerbs „Regionale Zukunftsprojekte“ erhalten eine Sonderförderung in Höhe von bis zu 50.000 Euro pro Jahr über bis zu drei Jahre nach der Förderrichtlinie Landesentwicklung (FöRLa). Von 26 Bewerbern wurden zehn für ihr herausragendes Projekt ausgezeichnet. Fünf Gewinner erhalten heute ihren Förderbescheid:

- Jobchallenge Allgäu – 30 Jobs in 120 Tagen (Allgäu GmbH)
- Kulturentwicklungsplan für Stadt und Landkreis Bayreuth (KEP)
- CGIS: Siedlungsmanagementwerkzeug für Kommunen (Landkreis Cham)
- Landkreisimagekampagne „Mehr als du erwartest... – MADE in FRG“ (Landkreis Freyung-Grafenau)
- Landkreisweites Konzept zur Stärkung der Innenentwicklung (kurz: Innenentwicklungskonzept)(Landkreis Schweinfurt)

Von insgesamt 20 Anfragen zur Sonderförderung „Zukunftsstrategie für die Region“ wurden zehn Interessenten ausgewählt. Vier Gewinner dieses Wettbewerbs erhalten heute ihren Förderbescheid:

- Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
- Regionalmarketing Günzburg GbR
- Region Mainfranken GmbH
- Landkreis Rottal-Inn

Fotos zur Bescheidübergabe können heute im Laufe des Nachmittags heruntergeladen werden unter: www.stmwi.bayern.de/service/mediathek.

Dr. Sandra Nißl, stv. Pressesprecherin
Tel.: 089/2162-2612
[sandra.nissl\[at\]stmwi.bayern\[dot\]de](mailto:sandra.nissl[at]stmwi.bayern[dot]de)

Pressemitteilung-Nr. 256/19